neue_philharmonie_frankfurt

Congress Park Sinfonie

Saison **2026/27**

PROGRAMMÜBERSICHT



Wilhelmsbader Kammerkonzerte

Zu Gast im CPH

© Sarah Flohr

CONGRESS PARK HANAU

Veranstalterin:

BFGHanau
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

Brüder-Grimm-Stadt HANAU

CONGRESS PARK HANAU



SAISON 2026/27

Congress Park Sinfonie

Sa. 24.10.2026	**Carwithen | Sibelius | Elgar**	Seite 8
Sa. 12.12.2026	**Wagner | Rota | Gould | Haydn**	Seite 10
Sa. 13.02.2027	**Verdi**	Seite 12
Sa. 24.04.2027	**Brahms | Beethoven**	Seite 14

Preise und Kategorien Seite 16

Wilhelmsbader Kammerkonzerte

So. 22.11.2026	19. Wilhelmsbader Kammerkonzert **TRIO**	Seite 18
So. 21.03.2027	20. Wilhelmsbader Kammerkonzert **NONETT**	Seite 19

Preise und Kategorien Seite 20

Kartenvorverkauf und weitere Informationen Seite 21

Sa. 01.08.2026	Hanauer Sommernacht **Klassik-Crossover mit der Neuen Philharmonie Frankfurt**	Seite 22



Liebe Musikfreundinnen,
liebe Musikfreunde,

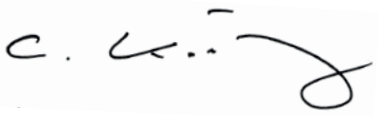
die Congress Park Sinfonie und die Wilhelmsbader Kammerkonzerte sind für mich seit jeher weit mehr als feste Größen im Hanauer Kulturkalender. Sie stehen für besondere musikalische Momente, die Menschen zusammenbringen und das kulturelle Profil unserer Stadt prägen.

Die neue Saison entfaltet einen eindrucksvollen Spannungsbogen von kammermusikalisch geprägten Klangwelten bis hin zu großen sinfonischen Werken. Besonders freuen dürfen Sie sich bereits jetzt auf das dritte Konzert im Februar kommenden Jahres. Mit Verdis abendfüllendem Requiem und vier Gesangssolistinnen und -solisten erwartet Sie ein ebenso bewegendes wie eindrucksvolles Musikerlebnis. Die beiden Wilhelmsbader Kammerkonzerte bereichern die Konzertsaison zudem mit gewohnt exquisit kuratierten Programmen.

Wie Sie wissen, werde ich mich im September aus dem Amt des Oberbürgermeisters verabschieden. Der Congress Park Sinfonie werde ich gleichwohl als Konzertbesucher verbunden bleiben. Unsere Klassikreihe hat mir über die Jahre viele eindrückliche Musikmomente geschenkt und ist mir sehr ans Herz gewachsen. Deshalb bin ich überzeugt, dass die Konzerte mit der Neuen Philharmonie Frankfurt auch künftig Menschen begeistern, Begegnungen schaffen und die kulturelle Strahlkraft Hanaus lebendig halten werden.

Ich wünsche Ihnen eine ebenso bereichernde wie mitreißende Konzertsaison.

Ihr



Oberbürgermeister
der Brüder-Grimm-Stadt Hanau









Herzlich willkommen zur Congress Park Sinfonie 2026/27

Liebe Kulturgäste,

wir laden Sie herzlich ein, die 15. Spielzeit der Congress Park Sinfonie mit der Neuen Philharmonie Frankfurt zu entdecken. Auch in dieser Saison erwartet Sie eine facettenreiche Auswahl bedeutender Werke der Orchesterliteratur. Sie erleben exzellente Solistinnen und Solisten im Zusammenspiel mit einem international erfolgreichen, musikalisch herausragenden Orchester, dessen künstlerische Handschrift unsere Klassikreihe prägt. Neben den vier Sinfoniekonzerten dürfen Sie sich erneut auf zwei Wilhelmsbader Kammerkonzerte freuen.

Vielfältige Klangwelten

Die vier Konzerte der Saison 2026/27 spannen einen weiten Bogen von der Klassik über die Romantik bis zur Gegenwart und verbinden große sinfonische Werke mit besonderen musikalischen Momenten. Ausdrucksstarke Solokonzerte, klangprächtige Orchesterwerke und ein monumentales Oratorium prägen das Programm ebenso wie die Vielfalt der musikalischen Stile und Stimmungen. Wir freuen uns auf eine Saison mit vertrauten Meisterwerken und neuen, spannenden Hörerlebnissen. Unser Paul-Hindemith-Saal bietet mit seiner hervorragenden Akustik für konzertante Musik den idealen Rahmen dafür.

Leidenschaft für musikalische Exzellenz

Die Congress Park Sinfonie steht seit vielen Jahren für Konzerterlebnisse auf höchstem Niveau. Unter der Leitung von Jens Troester, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Neuen Philharmonie Frankfurt, entstehen Programme, die durch künstlerische Qualität, Ausdruckskraft und Sorgfalt in der Gestaltung überzeugen. Als Eigenveranstaltung der Betriebsführungsgesellschaft Hanau ist die Konzertreihe zugleich ein zentraler Bestandteil des kulturellen Engagements der Brüder-Grimm-Stadt Hanau.

Wir freuen uns auf gemeinsame Konzerterlebnisse

Ob als langjährige Begleiterin oder Begleiter der Konzertreihe oder als neue Entdeckung: Wir laden Sie herzlich ein, Musik in all ihrer Vielfalt und Intensität bei uns zu erleben. Wir freuen uns darauf, Sie in der Saison 2026/27 im Congress Park Hanau willkommen zu heißen.

Herzlichst



Nicole Rautenberg
Geschäftsführerin der veranstaltenden Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH
und das gesamte Team


© Sarah Flohr


© Sarah Flohr

Liebes Publikum,
eine spannende, eine spektakuläre, eine sensationelle Saison wartet auf Sie! Aus der Fülle großer Musik haben wir vier Programme zusammengestellt, von der Klassik bis in die Gegenwart, mit virtuosen Konzerten und sinfonischen Highlights, mit Werken, die die Herzen aller Klassik-Fans höher schlagen lassen, mit Entdeckungen, die Sie überraschen und begeistern werden.

Das erste Konzert eröffnet mit einer rasanten Ouvertüre, einem virtuosen Violinkonzert und einem sinfonischen Rätsel. Musik aus dem Norden Europas. Passend dazu erleben Sie die junge lettisch-schweizerische Geigerin Ilva Eigus bei ihrem Debut in der Congress Park Sinfonie.

Zwei Giganten des Musiktheaters geben sich im zweiten und dritten Konzert die Ehre. Der eine zeigt sich von seiner persönlichsten, intimsten Seite, der andere zieht mit einem monumentalen Oratorium alle Register seines Könnens. Die Neue Philharmonie Frankfurt trifft auf den Chor der Erlöserkirche Bad Homburg und vier hochkarätige Gesangssolisten – ein Fest für alle Freunde großer Emotionen.

Das vierte Konzert schließlich ist zwei Komponisten gewidmet, die Wien von Deutschland aus im Sturm eroberten: Beide schufen grandiose Sinfonien, die sie selbst dirigierten und Klavierkonzerte, die sie selbst uraufführten. Bei diesem Saisonfinale gibt es ein Wiedersehen mit Ben Kim, vielen noch lebhaft in Erinnerung mit seiner Interpretation von Beethovens viertem Klavierkonzert 2025.

Abwechslung ist Trumpf. Doch vergessen wir nicht, dass in einer Welt voller Unsicherheiten und Umwälzungen klassische Musik eine Konstante ist, die Jahrhunderte überdauert hat. Die uns immer wieder vor Ohren führt, zu welch wunderbaren Leistungen der Mensch (auch) fähig ist.

In diesem Sinne: Vorhang auf für die neue Congress Park Sinfonie – wir freuen uns auf Sie!



Ihr Jens Troester
Künstlerischer Leiter und Chefdirigent
Neue Philharmonie Frankfurt


©einzigkartig


© Christian Palm

NEUE PHILHARMONIE FRANKFURT

Die Neue Philharmonie Frankfurt hat ihre Anfänge im Jahr 1999 als spontan zusammengestelltes Orchester für Musical-Star Sarah Brightman. Schon bald zählten Künstler wie José Carreras, Andrea Bocelli, Udo Lindenberg, Nena, Robin Gibb, Peter Gabriel und Giora Feidman zum Kundenkreis, außerdem legendäre Rockbands wie Deep Purple, Deine Lakaien und Jethro Tull.

Den Star-Geiger David Garrett begleitete das Orchester in unzähligen Konzerten quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, in der Elbphilharmonie spielte man exklusiv mit Robbie Williams und Soul-Ikone Dionne Warwick, ging auf Tournee mit Jazzgrößen wie Gregory Porter und Nils Landgren.

Daneben entwickelte die Neue Philharmonie Frankfurt spektakuläre Cross-Over-Shows und etablierte 2005 eine erfolgreiche Konzertreihe im Capitol Theater in Offenbach am Main. Die Reihe „Congress Park Sinfonie" kam 2009 hinzu, die „Wilhelmsbader Kammerkonzerte" 2017. Dabei wurde das Repertoire ständig erweitert: Modernes, Barockes, Filmmusiken, Raritäten und Uraufführungen bezeugen neben den Standardwerken der Klassik und Romantik die enorme stilistische Bandbreite, Neugier und Offenheit der Musikerinnen und Musiker. Heute spielt das Orchester ebenso regelmäßig in renommierten deutschen Konzertsälen (den Philharmonien in Hamburg, Berlin und München, dem Leipziger Gewandhaus und der Alten Oper Frankfurt) wie in großen Venues europaweit, von der O2-Arena in London über die Berliner Waldbühne bis hin zur Arena di Verona. In Hanau gegründet, hat die Neue Philharmonie Frankfurt mit ihren 64 festen Mitgliedern seit 2019 auch ihren Geschäftssitz in der Brüder-Grimm-Stadt.

Mobilitätspartner der
Neuen Philharmonie Frankfurt:

powered by Autohaus
FREMDER Maintal

Mit freundlicher Unterstützung:

LUDWIG WOLLWEBER BANSCH
Rechtsanwälte Notare Steuerberater



© Quim Vilar

ILVA EIGUS | Violine

Die schweizerisch-lettische Geigerin Ilva Eigus erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von drei Jahren bei Liana Tretiakova, die sie anschließend zwölf Jahre lang in Zürich unterrichtete. Ihr derzeitiger Mentor ist Marc Bouchkov am Conservatoire royal de Liège, weitere Impulse erhielt sie unter anderem von Zakhar Bron, Gerhard Schulz, Janine Jansen, Augustin Dumay, Nobuko Imai und Sergej Krylov. Sie ist Stipendiatin der Verbier Festival Academy, der Seiji Ozawa Academy, der Musikakademie Liechtenstein und der britischen IMS Prussia Cove.

Ilva Eigus konzertierte u.a. mit dem Tonhalle Orchester Zürich, der Moskauer Philharmonie, der Königlichen Philharmonie Prag und der Bodensee Philharmonie Konstanz und trat bei Festivals wie dem Verbier Festival, dem Gstaad Menuhin Festival, dem Trans-Siberian Art Festival, dem Festival de Musique de Menton, dem Septembre Musical in Montreux-Vevey, dem Enjoy Jazz Festival Mannheim, dem Zaubersee Festival Luzern und den Odessa Classics auf. Daneben gewann sie internationale Wettbewerbe, darunter die International Nutcracker Competition, die Arthur Grumiaux Violin Competition in Brüssel und 2024 die Grunewald Competition in Berlin.

Ilva Eigus spielt auf einer Omobono Stradivari von 1707, die ihr von der Stradivari Stiftung Habisreutinger-Huggler-Coray zur Verfügung gestellt wird.

CARWITHEN | ODTAA

SIBELIUS | Violinkonzert

ELGAR | Enigma - Variationen

Schlag auf Schlag

ODTAA – One Damn Thing After Another, heißt Doreen Carwithens Ouvertüre, 1945 komponiert, drei Jahre später uraufgeführt. Tatsächlich geht es Schlag auf Schlag äußerst unterhaltsam zu in dieser Musik. Dass Carwithen in den 1950er-Jahren zahlreiche Filmmusiken schreiben würde, hört man dem energiegeladenen Stück bereits deutlich an. Doch Carwithens Karriere war kurz: 1961 wurde sie Sekretärin und Ehefrau des Komponisten William Alwyn und kümmerte sich fortan hauptsächlich um ihren Gatten und dessen Musik.

Virtuose Rache

Jean Sibelius' Violinkonzert zählt zu den besten des 20. Jahrhunderts. Elegisch, sehnsuchtsvoll und im Finale geradezu ekstatisch ist es eines ganz sicher nicht – leicht. Der Komponist spielte in jungen Jahren selbst Geige, böse Zungen behaupten, das Werk sei Sibelius' Rache an den Kollegen. Der Widmungsträger weigerte sich, es zu spielen, der Solist der Uraufführung versagte kläglich. Doch nachdem Größen wie Jascha Heifetz es in ihr Repertoire aufnahmen, wurde es, zusammen mit seinen beiden ersten Sinfonien, rasch zu Sibelius' beliebtestem Werk für den Konzertsaal.

Rätsel über Rätsel

Sir Edward Elgars brillante Enigma-Variationen zeichnen lebhafte Porträts seiner Freunde, seiner Frau und schließlich triumphal seiner selbst. Dabei sind die einzelnen Variationen verschlüsselt betitelt, Initialen lassen die gemeinten Personen lediglich erahnen. Doch das viel größere Rätsel blieb lange ungelöst: Hinter dem Variationen-Thema verstecke sich eine andere, sehr berühmte Melodie, so Elgar. Welche, das verriet er nicht. Doch vielleicht gibt die traumhaft schöne neunte Variation einen Hinweis: Es ist eine Meditation über die Erhabenheit der langsamen Sätze Beethovens – zum Beispiel den seiner „Pathétique"...

EINFÜHRUNG: 18.30 Uhr | KONZERTBEGINN: 19.30 Uhr

Neue Philharmonie Frankfurt | Dirigent: Jens Troester | Hanno Dönneweg, Fagott



HANNO DÖNNEWEG | Fagott

Den ersten Fagottunterricht erhielt Hanno Dönneweg an der Jugendmusikschule St. Georgen im Schwarzwald. Sein Studium absolvierte er an den Musikhochschulen in Köln und Stuttgart, ehe er 1998 zu Klaus Thunemann an die Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler wechselte. Er war Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs und der Herbert v. Karajan Stiftung der Berliner Philharmoniker, außerdem Mitglied der Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler".

Seit 2002 ist Hanno Dönneweg Solo-Fagottist beim heutigen SWR Symphonieorchester, doch reicht sein Wirken weit über diese Position hinaus: Er gastierte bei den Berliner und Münchner Philharmonikern, den Sinfonieorchestern des Bayrischen und Hessischen Rundfunks, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, der Camerata Salzburg, dem Gürzenich Orchester und dem Tonhalle Orchester Zürich und spielte unter Dirigenten wie Kurt Masur, Simon Rattle oder Herbert Blomstedt.

Solistisch trat er u.a. bei den Festspielen in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein auf und ist auf zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen zu hören. 2008 begründete er das Musikfestival Bergstadtsommer in St. Georgen. Daneben gibt er regelmäßig Meisterkurse in Deutschland, Japan, Taiwan und den USA. Für „sein" Instrument arrangiert er eine Vielzahl neuer Werke, die im Fahora Verlag veröffentlicht werden.

© Jean-Claude Winkler

WAGNER | Siegfried-Idyll

ROTA | Fagottkonzert

GOULD | Serenade of Carols

HAYDN | Sinfonie 94

Persönlich

Weihnachten 1870: Cosima erwacht in ihrem Haus am Vierwaldstätter See zu Musik ihres Mannes Richard Wagner. Das *Siegfried-Idyll* verarbeitet Melodien aus der gleichnamigen Oper zu einer musikalischen Liebeserklärung an Cosima und den gemeinsamen Sohn Siegfried. Eines der ganz wenigen Werke Wagners abseits der Oper, eine exquisite Tondichtung, die den „Magier von Bayreuth" von seiner persönlichsten Seite zeigt.

Ungewöhnlich

Wenn er nicht gerade Filme von Fellini, Zefirelli, Visconti und Coppola mit Musik versah, komponierte Nino Rota unermüdlich weiter: Opern, Ballette, Vokal- und Instrumentalmusik von höchster Qualität. 1977 schrieb er dem Fagott ein melodiöses, sympathisches Konzert auf den Leib, ein Stück, das die klanglichen Möglichkeiten des Soloinstruments perfekt zur Geltung bringt.

Rekordverdächtig

Nicht weniger als vierzehn Weihnachtslieder packt der Amerikaner Morton Gould in die knapp fünfzehn Minuten seiner *Serenade of Carols*. Dass sie trotzdem nicht überladen wirkt, sondern vielmehr fröhlich leicht und ganz ungezwungen daher kommt, bezeugt die Kunst des Komponisten. Gould zählt zu den Meistern des „Crossover": Wie Gershwin vor und Bernstein nach ihm verschmolz er locker und lässig Populäres mit Ernstem und war auch als Pianist und Dirigent erfolgreich unterwegs.

Überraschend

Joseph Haydns Vierundneunzigste – die mit dem Paukenschlag! – zählt zu seinen bekanntesten Sinfonien. Wollte der 62-jährige Komponist damit schläfrige Konzertbesucher aufwecken? Kaum: 1792, während seiner zweiten Saison in England, war Haydn der Darling der Londoner High Society. Jedem neuen Werk wurde mit gespannteter Aufmerksamkeit gelauscht, der Witz, Charme und Esprit seiner Musik rissen das Publikum regelmäßig zu Begeisterungsstürmen hin.

ANIA VEGRY | Sopran
studierte Gesang an der Hochschule Hannover und bei Teresa Berganza in Madrid. Die Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des Richard-Wagner-Verbandes ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. 2010 verlieh ihr das Land Niedersachsen den Praetorius-Preis. Bis 2019 war Ania Vegry Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Gastengagements führten sie u.a. an die Deutsche Oper am Rhein und die Hamburgische Staatsoper, die Radiophilharmonie des NDR und das Orchestre de la Suisse Romande. Seit 2020 ist sie am Anhaltischen Theater Dessau engagiert.

MAREIKE MORR | Mezzosopran
studierte zunächst Klavier. Über die Liedbegleitung entdeckte sie die Liebe zum Gesang. Von 2008-2019 gehörte sie zum Ensemble der Staatsoper Hannover und übernahm mehr als 50 Partien in Opern, Operetten und Musicals. Daneben gastierte sie regelmäßig bei den Bayreuther Festspielen und trat als Konzertsolistin bei zahlreichen Festivals auf. Rundfunkaufnahmen und Konzertreisen führten sie in die Kölner Philharmonie und das Pariser Théâtre des Champs Élysées, nach Weißrussland, Spanien und in die USA. Mareike Morr ist seit 2019 Professorin an der Musikhochschule in Freiburg.

JOSHUA WHITENER | Tenor
sang an zahlreichen Opernhäusern in Europa und den USA, so etwa an der Mailänder Scala und bei den Salzburger Festspielen, an den Theatern in Darmstadt, Essen, Leipzig, Kassel, Nürnberg, Bonn und vielen weiteren. Er war u. a. in Würzburg, Dortmund und Mannheim fest engagiert. Sein Repertoire reicht vom Barock bis in die Moderne und umfasst neben Belcanto-Partien Opern von Mozart, Verdi und Wagner. Der deutsch-amerikanische Tenor studierte an der Indiana University Jacobs School of Music in den USA und ist seit 2022 Professor für Gesang an der Universität der Künste Berlin.

MARCEL BRUNNER | Bass
ist ein international gefragter Solist auf der Opern- und Konzertbühne. Nach festem Engagement am Nationaltheater Mannheim debütierte er 2024 in Essen, Prag und Bregenz. Er sang in Antwerpen und Gent, in Innsbruck, Frankfurt, Heidelberg, Karlsruhe, Leipzig und Stuttgart und gastierte bei den Osterfestspielen der Berliner Philharmoniker in Baden-Baden. Der Bassbariton studierte in Karlsruhe und Mannheim und nahm Meisterkurse bei Julia Varady und Hartmut Höll. Radio- und CD- Einspielungen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. 2025 erschien „Remembrance“ bei Hänssler Classics.


© Simon Pauly


© Nicolas Kröger


© Hans Jörg Michel


©Miina Jung

VERDI | Requiem

Betroffenheit
„Verdis beste Oper“ – so die Meinung vieler Musikliebhaber. Und das war nicht nur positiv gemeint. Puristen, insbesondere in Deutschland, störten sich an der leidenschaftlichen, ungenierten Synthese von religiösem Inhalt und musikalischer Überwältigung. Aber die *Messa da Requiem* ist weder eine Oper noch passt sie in den Rahmen eines Gottesdienstes. Verdi verlieh seiner Betroffenheit über den Tod Rossinis und des Nationaldichters Alessandro Manzoni Ausdruck, indem er jahrzehntelange musiktheatralische Erfahrung und tiefe Bewunderung der italienischen Tradition der Vokalpolyphonie mit meisterlicher Beherrschung der kompositorischen Mittel verband. So entstand ein Oratorium, das zusammen mit Händels *Messias* und Beethovens *Missa solemnis* zu den bedeutendsten Werken der Gattung zählt.

Erlösung
Denn der Schöpfer von *Die Macht des Schicksals, Aida* und *Don Carlos* verstand den Requiem-Text als Libretto. Theologie interessierte Verdi wenig, menschliche Gefühle dagegen umso mehr. Die Musik berührt unmittelbar und das Requiem ist, wenig überraschend für den größten Opernkomponisten seiner Zeit, ein Fest für Stimmen. Wirkungsvolle Chorsätze und dankbare Partien für die Solisten sind die tragenden Säulen: Das donnernde *Dies Irae* beeindruckt ebenso wie das schmelzende *Ingemisco*, das prachtvolle *Sanctus*, das erschütternde *Lacrymosa* oder das dramatische *Liber scriptus*. Nach Bildern höllischen Schreckens und himmlischer Seligkeit entlässt Verdi sein Publikum schließlich mit der flehentlich gehauchten Bitte um Erlösung – *Libera me*!



Ben Kim | Klavier

2025 begeisterte Ben Kim das Hanauer Publikum mit seiner Interpretation des 4. Beethoven-Konzerts. Nun kehrt er in den Paul-Hindemith-Saal zurück und spielt zum Saisonfinale 26/27 das 2. Konzert von Johannes Brahms.

Der Gewinner des 55. Internationalen Musikwettbewerbs der ARD konzertiert weltweit, z.B. in der Carnegie Hall, im Wiener Musikverein, im Concertgebouw Amsterdam, in der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus Leipzig und der Suntory Hall Tokio. Als Solist spielte er mit den Sinfonieorchestern des Bayerischen Rundfunks und des MDR, der Deutschen Radiophilharmonie, den Kammerorchestern Köln und München, sowie den Sinfonieorchestern von Baltimore, Hermitage State Sankt Petersburg, Kyushu und Seoul.

Ben Kim trat bei internationalen Festivals wie dem Klavierfestival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musikfestival, dem Kissinger Sommer, dem Bonner Schumannfest, den Sommets Musicaux de Gstaad, dem EuroArt Prag, dem Aspen Music Festival und dem Ravinia Festival auf. Seine zahlreichen Aufnahmen sind u.a. bei Sony Classical und Universal Decca erschienen.

Kim studierte am Peabody Institute bei Leon Fleisher und Yong Hi Moon. Weitere künstlerische Anregungen erhielt er durch Klaus Hellwig sowie an der von Martha Argerich und William Grant Naboré geleiteten International Piano Academy Lake Como in Italien.

© Saram Photo

BRAHMS | Klavierkonzert 2

BEETHOVEN | Sinfonie 2

Zwei Deutsche in Wien

Im 19. Jahrhundert war Österreichs Hauptstadt das Zentrum der Klassik. Sicher, Paris hatte die Oper, wie auch Italien. Aber Wien war das Epizentrum der Instrumentalmusik, hier schlug ihr sinfonisches Herz, hier hatten Haydn und Mozart ein reiches Erbe hinterlassen, das die besten Komponisten aus der ganzen Welt anzog. Die beiden bedeutendsten Importe aus Deutschland waren sicherlich Beethoven und Brahms.

Reife Souveränität

Johannes Brahms' Zweites Klavierkonzert zählt zu den pianistisch anspruchsvollsten der Literatur. Statt der üblichen drei hat es, wie eine Sinfonie, vier Sätze. Im Scherzo kann der Solist reichlich virtuose Pranke zeigen. Der dritte Satz beginnt mit einer Melodie für die sprichwörtliche einsame Insel – aber nicht fürs Klavier, sondern fürs Solo-Cello! Und während Brahms' Erstes Klavierkonzert von seinem Kampf um die große sinfonische Form und von seiner Liebe zu Clara Schumann erzählte, zeugt das Zweite von der reifen Souveränität des Komponisten auf dem Höhepunkt seines Ruhms. Bei der Uraufführung 1881 in Budapest spielte Brahms den Solopart höchstselbst.

Begeisterung und Verzweiflung

Der Hamburger Brahms sah sich in der Nachfolge Ludwig van Beethovens. Dessen Zweite Sinfonie von 1803 ist ein freches, aufmüpfiges Werk, voller Überraschungen, Elan und Drive. Der junge Wilde aus Bonn löste sich früh von seinem Lehrer Haydn, begeisterte seine neue Heimat Wien, während ihn privat schon die beginnende Taubheit plagte. Niemand im Publikum jener legendär gewordenen Akademie, die auch die Premieren von Beethovens drittem Klavierkonzert und seines Oratoriums *Christus am Ölberge* sah, konnte ahnen, dass der verzweifelte Komponist kurz zuvor sein „Heiligenstädter Testament" geschrieben hatte.

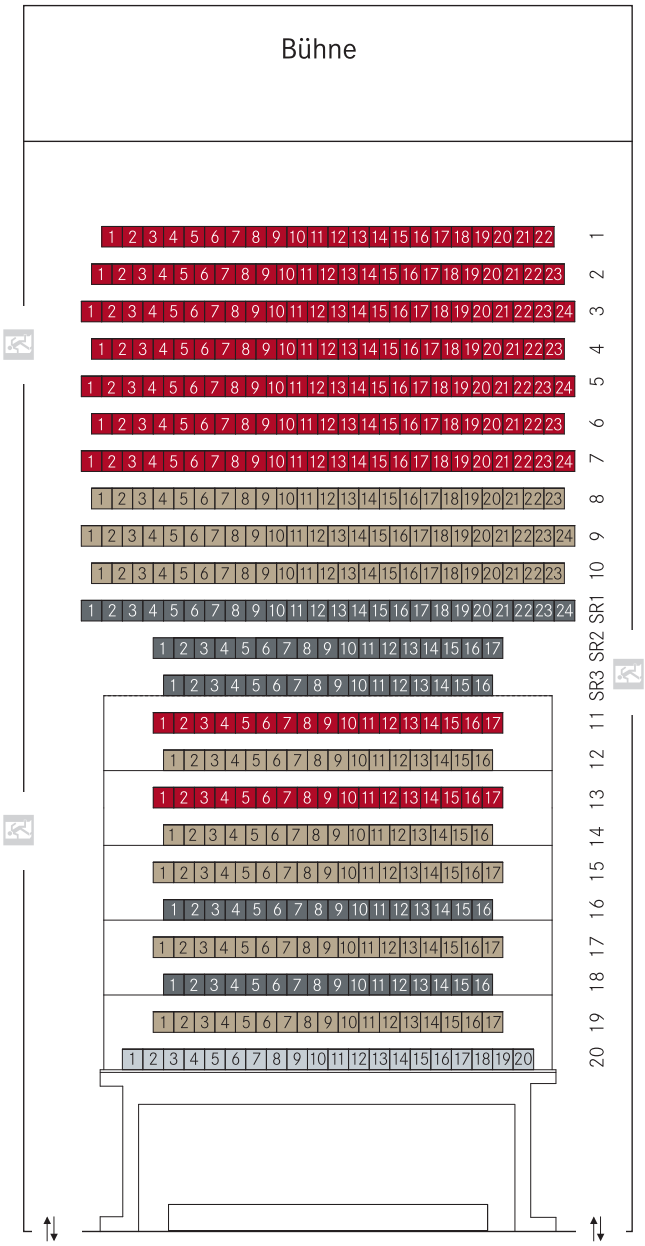


Jugendticket

Für Menschen bis 21 Jahre, gültig auf allen Plätzen. Erhältlich als Einzelkarte zum Preis von 15 Euro. Für den Einlass zum Konzert ist ein Ausweisdokument vorzulegen.

Sichern Sie sich Ihre Tickets für die neue Saison!





Parkett

Abonnements – alle 4 Konzerte der Congress Park Sinfonie 2026/27

1. Kategorie	189,00 Euro
2. Kategorie	176,00 Euro
3. Kategorie	157,00 Euro
4. Kategorie	122,00 Euro

Beim Kauf eines Abonnements für die Saison 2026/27 sparen Sie 20 Prozent gegenüber den Verkaufspreisen der Einzelkarten.

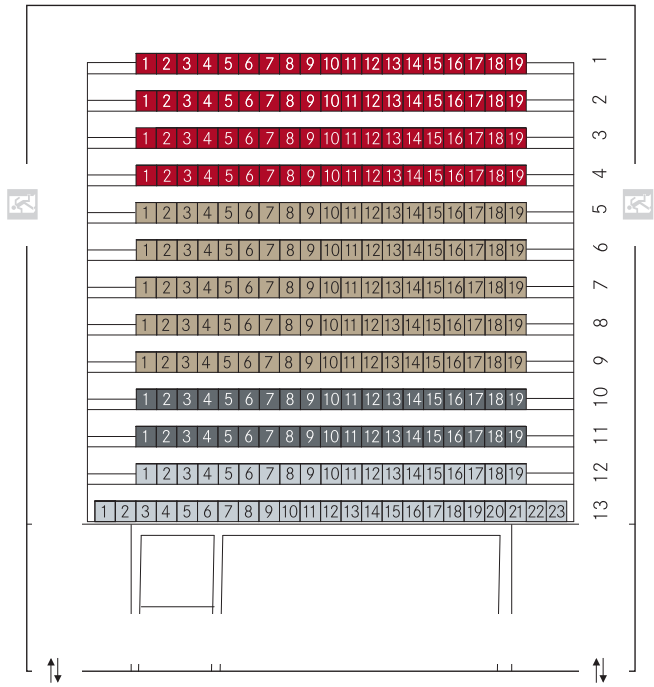
Einzelkarten – Vorverkauf

1. Kategorie	59,00 Euro
2. Kategorie	55,00 Euro
3. Kategorie	49,00 Euro
4. Kategorie	38,00 Euro

Einzelkarten – Abendkasse

1. Kategorie	60,00 Euro
2. Kategorie	56,00 Euro
3. Kategorie	50,00 Euro
4. Kategorie	39,00 Euro

SR = Sonderreihen



Rang

10% Ermäßigung auf Einzelkarten im freien Verkauf auf allen Plätzen für Menschen ab 22 Jahren, die eine Schule besuchen, studieren, in Ausbildung sind oder Freiwilligendienst leisten sowie für Schwerbehinderte (ab 50%), Arbeitssuchende, Inhaber/-innen des „Hanau-Passes“, der Jugendleiter- oder der Ehrenamtscard. Einlass ab 6 Jahren.

RMV KombiTicket

RMV Kombiticket

Im Kartenpreis ist jeweils die Hin- und Rückfahrt im gesamten Tarifgebiet des RMV enthalten. Gültig 5 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsschluss. Benutzung der 1. Klasse mit Zuschlag.

19. KAMMERKONZERT
So. 22.11.2026 | 17.00 Uhr
Congress Park Hanau

Wilhelmsbader Kammerkonzerte

Zu Gast im CPH

20. KAMMERKONZERT
So. 21.03.2027 | 17.00 Uhr
Congress Park Hanau

Musikerinnen und Musiker der Neuen Philharmonie Frankfurt



© Sarah Flohr

Klaviertrio-Konzert der Neuen Philharmonie Frankfurt

Sonaten für Soloinstrument und Basso Continuo gab es schon länger. Doch die Begleitung aufzuspalten und sowohl dem Harmonieinstrument (Klavier) als auch dem Bassinstrument (Cello) eigene gestalterische Kraft zu verleihen, ist das Neue am Klaviertrio. Bei Haydn und Mozart wurde diese Trio-Formation noch eher der Hausmusik zugerechnet, die Romantik steigert die Form in Umfang und musikalischer Tiefe. Hochvirtuose Klavierparts und elegische Cello-Melodien zeichnen die Werke unseres Programms aus: In Felix Mendelssohns erstem Klaviertrio (op. 49), dessen stürmisches erstes Thema in weit ausgreifende Arpeggios des Klaviers gehüllt wird, und im Trio élégiaque Nr. 1 von Sergej Rachmaninov. Hier stellt das Cello das Hauptthema sogar solistisch vor. Zum international etablierten Lupu-Mientka-Duo, mit dem sprudelnden Temperament der rumänischen Pianistin, gesellt sich die bulgarische Geigerin Irina Borissova. So sind in den Rumänischen Volkstänzen, die Béla Bartók eigens für Violine und Klavier zusammengestellt hat, absolute Fachfrauen am Werk. Und wer mehr über den amerikanischen Cellisten Gabriel Mientka erfahren möchte, dem sei der Podcast „Im Philharmonieladen“ Folge 11 empfohlen.

Irina Borissova | Violine
Gabriel Mientka | Violoncello
Anca Lupu | Klavier

Musikerinnen und Musiker der Neuen Philharmonie Frankfurt



© Sarah Flohr

Bläser-Kammerkonzert

Um 1750 entsteht die so genannte „Harmoniemusik“: Dieses Ensemble, bestehend aus drei bis vier Blasinstrumenten-Paaren, spielte an Fürstenhöfen gefällige Unterhaltungsmusik, aber auch Arrangements ganzer Sinfonien und Opern, um diese zu verbreiten und populär zu machen. Aus den Serenaden Mozarts entwickelte sich die groß besetzte Bläserkammermusik zu einem eigenständigen Genre. Ludwig van Beethoven erachtete sein jugendliches Oktett als so wertvoll, dass er es zu einem Streichquintett umarbeitete. Ein weiteres gewichtiges Werk ist das Oktett op. 216 von Carl Reinecke. Der Zeitgenosse Mendelssohns, befreundet mit Schumann und inspiriert von Brahms, liebte die Flöte und übertrug ihr, statt der Oboe, die führende Rolle. Und auch im Paris um 1900 waren Bläser-Nonette sehr beliebt, wie die spannenden Werke der Komponisten Vincent d’Indy und Théodore Gouvy beweisen.
Nach der erfolgreichen Mozart-Concertante im Sinfoniekonzert freuen sich die Bläserinnen und Bläser der Neuen Philharmonie Frankfurt auf die strahlenden Klänge ihres eigenen Kammerkonzerts.

Kathrin Troester | Flöte
Silke Augustinski, Ayumi Zsovar-Mita | Oboe
Thomas Weißschnur, Robert Dreksler | Klarinette
Symeon Rizopoulos, Stephanie Rahm | Fagott
Lisa Rogers, Astrid Karolius | Horn

Mit freundlicher Unterstützung:
EAM

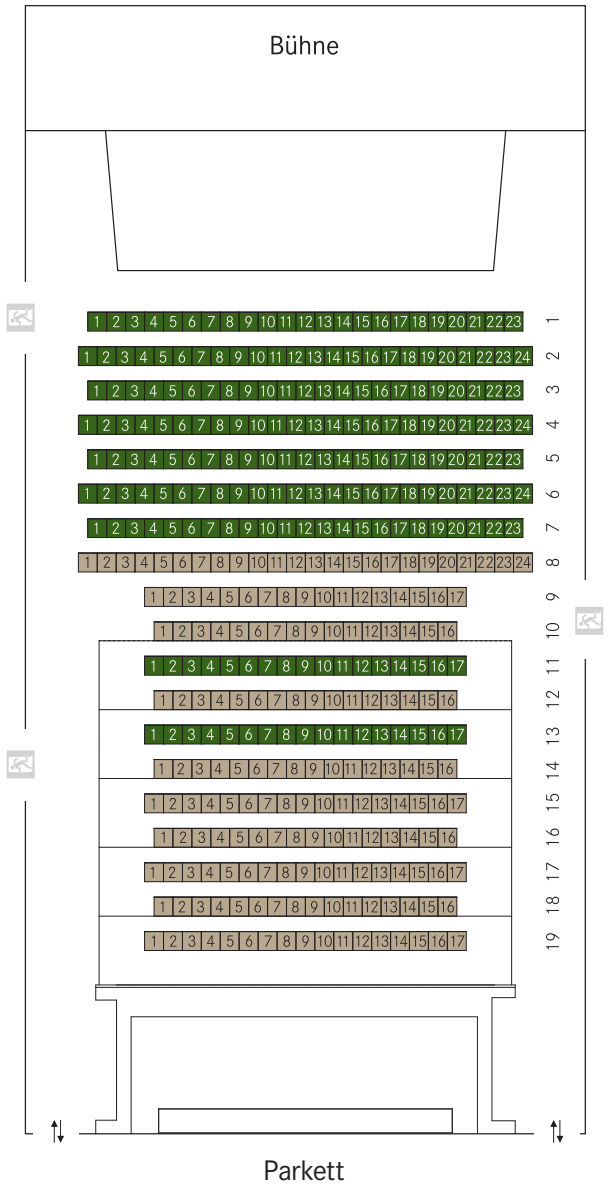
Wilhelmsbader Kammerkonzerte

Einzelkarten – Vorverkauf

1. Kategorie	37,00	Euro
2. Kategorie	34,00	Euro

Einzelkarten – Abendkasse

1. Kategorie	38,00	Euro
2. Kategorie	35,00	Euro



Kombirabatt

10% auf Einzelkarten für Abonnentinnen und Abonnenten der Congress Park Sinfonie.

RMV KombiTicket

Ermäßigungen & RMV

Wie bei der Congress Park Sinfonie.

(siehe Seite 17)

Jugendticket

Auch für die Kammerkonzerte erhältlich – zu denselben Konditionen wie bei der Congress Park Sinfonie.

(siehe Seite 16)

Abonnements der Congress Park Sinfonie:

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH (Stadthof Hanau)
Am Markt 2 | 63450 Hanau
Telefon 069 – 13 40 400

Frankfurt Ticket RheinMain

Einzelkarten:

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH, siehe oben
www.frankfurt-ticket.de sowie bei weiteren bekannten Vorverkaufsstellen.
Es können zusätzliche Gebühren anfallen. Bei Frankfurt Ticket RheinMain GmbH sind diese bereits inkludiert.

Abendkasse (1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn):

Congress Park Hanau | Schlossplatz 1 | 63450 Hanau | Telefon 0 61 81 – 277 560

Veranstalterin & Herausgeberin:
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH | Schlossplatz 1 | 63450 Hanau

Redaktion: Sabine Maiwald-Wolf, Marion Wögler
Texte Seiten 6-15: Jens Troester, Seiten 18-19: Kathrin Troester
Grafikdesign: www.einzigkartig.de

Neue Philharmonie Frankfurt GmbH:
Künstlerische Leitung und Chefdirigent: Jens Troester | Geschäftsführung: Dirk Eisermann
Einführungsvorträge: Jens Troester

Programmänderungen vorbehalten | Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter: **www.cph-hanau.de**
Alle Druckerzeugnisse des CPH sind auf 100% Altpapier gedruckt.

KULTURLOGE
Plätze frei? Sei dabei!

Wir sind Partner der Kulturloge e.V.
www.kulturloge-hanau.de

Mit freundlicher Unterstützung: Hanauer Anzeiger

corporate contribution network 2026 by natureoffice.gmbh/DE-077-670320

Sa. 01.08.2026

19.30 Uhr Mainwiesen Schloss Philippsruhe (Gastronomie ab 15.00 Uhr)

Neue Philharmonie Frankfurt



HANAUER

SOMMERNACHT

Sommer-Highlight mit der Neuen Philharmonie Frankfurt

Auch 2026 ist die „Hanauer Sommernacht“ der grandiose Schlusspunkt des Kultoursommers der Stadt Hanau. Gewohnt exzellent und spielfreudig erwartet Deutschlands führendes Cross-over-Orchester sein Publikum zum Open-Air-Crossover-Konzert auf den Mainwiesen bei Schloss Philippsruhe. Markenzeichen des Orchesters ist seine stilistische Bandbreite. Ob Rock, Pop oder Klassik - jeder Konzertmoment ist ein Erlebnis, das noch lange nachklingt.

Mit etwas Glück einfach Platz nehmen:

Unter allen Klassikfans, die bis zum 07. Juli 2026 ein Abonnement für die Saison 2026/27 der Congress Park Sinfonie bestellt haben, verlost die veranstaltende Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH 30 x 2 Sitzplätze der ersten Kategorie.

Der Eintritt zur Sommernacht ist auch in diesem Jahr frei.

Sitzplätze können gegen Gebühr reserviert werden.

www.frankfurt-ticket.de

Tickethotline: 069 13 40 400

Frankfurt Ticket
RheinMain

Veranstalter: Stadt Hanau
Veranstaltungsbüro, Marienkirchgasse 4, 63450 Hanau

Anzeige

Kulturvielfalt im Congress Park Hanau

Von Klassik bis Kabarett. Von Tanz bis Theater.

Jetzt Tickets sichern!


© Arts Nation Entertainment


© Frank Eidel


© Bernt Haberland

Kultur im CPH ist weit mehr als klassische Konzerte. Das Programm reicht von Theater und Tanz über Pop und Poesie bis hin zu Comedy und Angeboten für die ganze Familie. Hier ein Auszug ...

09.09.26 19.00 Uhr
Bridgerton Music
Streichquartett bei Kerzenschein

09.–11.10.26
Fr. 19.30 Uhr
Sa.13.00 + 19.30 Uhr
So. 17.00 Uhr
The Addams Family
A Musical Comedy mit Live-Orchester der Hanauer Musicalgruppe Flip-Flops e. V.

30.10.26 20.00 Uhr
Mundstuhl
Brandneues Programm „Wir kommen“

05.11.26 16.30 Uhr
Yakari
Freunde fürs Leben
Musical-Abenteuer für die ganze Familie

13.11.26 19.30 Uhr
Tatortreiniger
Bühnenfassung nach der bekannten TV-Serie

19.12.26 19.30 Uhr
Tom Gaebel
A swinging Christmas
Große Weihnachtsshow

16.01.27 15.00 Uhr + 20.00 Uhr
ZENsation
Chinesischer Nationalcircus
Chinas Großmeister der Balance

20.01.27 20.00 Uhr
SIXX PAXX
DREAMS Tour – Number One in the Galaxy

23.01.27 20.00 Uhr
Florian Schröder
Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick

20.02.27 17.00 Uhr
Tabaluga & Lilli
Drachenstarkes Musical für die ganze Familie

20.03.27 19.30 Uhr
In 80 Tagen um die Welt
Schauspiel-Spektakel nach Jules Verne

23.04.27 20.00 Uhr
Frieda Braun
Jetzt oder nie! - Comedy

22.05.27 20.00 Uhr
Pawel Popolski
Der Beste von der Beste (aus 120 Jahren Popsmusik)

Weitere Veranstaltungen und Informationen: **www.cph-hanau.de**

CONGRESS PARK HANAU

Klingt nach guten Karten.

www.frankfurt-ticket.de
Tickethotline: 069 13 40 400

Am Markt 2, 63450 Hanau
www.facebook.com/frankfurtticket

Frankfurt Ticket
RheinMain